

Einladung zur

Mitgliederversammlung der Sektion ‚Stadt- und Regionalsoziologie‘ in der DGS

im Rahmen des DGS Kongresses am Donnerstag, 27.09.2016 um 17.00 Uhr

(direkt im Anschluss an die Sektionsveranstaltung zum Thema „Globale Netzwerke der Flucht - lokale Netzwerke der Integration von Geflüchteten“)

Tagesordnung

1. Diskussion zum Einstieg: Stadtsoziologie: wohin?

Die Arbeits- und Forschungsbedingungen haben sich für Stadtsoziolog_innen im deutschsprachigen Raum in den vergangenen ein bis zwei Jahrzehnten erheblich gewandelt. Neben der Modularisierung des Studiums und des Wegfalls von Studiengängen haben wir es mit dem Wegfall von Stadtsoziologie-Professuren und einer nach wie vor prekären Stellensituation im wissenschaftlichen „Mittelbau“ zu tun, einhergehend mit einer Internationalisierung der Themensetzung und einer „Konkurrenz“ durch andere Disziplinen und weiteren Faktoren. Dies verändert möglicherweise die Art und Weise, wie Stadtsoziolog_innen arbeiten und hat außerdem Auswirkungen auf die Rolle, die die Stadtsoziologie in Wissenschaft und Gesellschaft heute spielt.

Wir wollen eine Diskussion über die Implikationen und Konsequenzen dieses Wandels anstoßen. Dafür haben wir drei Stadtsoziologinnen unterschiedlicher Generationen und Forschungsausrichtungen zu einer kurzen Reflexion eingeladen.
*Diskutant*innen:* Prof. Dr. Sabine Meier (Uni Siegen), Prof. Dr. Martina Löw (TU Berlin), Susanne Frank (TU Dortmund)

Moderation: Nina Schuster (TU Dortmund), Matthias Bernt (IRS Erkner)

2. Bericht des SprecherInnenteams und aus den AG's

- Aktuelle Entwicklung innerhalb der DGS
- Finanzen der Sektion
- Berichte aus den AG's

3. Dissertationspreis der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie

- Wahl der Jury 2019

4. Planungen

- Vorplanungen zur Sektionstagung 2019

5. Sonstiges